



partnerschafts
gesellschaft

Frommeyer
Kaufmann

BAU
INGENIEURE

**Gemeinde Hoppegarten
Lindenallee 14**

15366 Hoppegarten

Hoppegarten, 14.04.2015

Vergabenummer: 15 / 2015
**Baumaßnahme: Neubau Rudolf-Breitscheid-Straße 2. BA in 15366 Hoppegarten
OT Dahlwitz-Hoppegarten**
**Leistung: Lose 1 - 2; Straßen-, Gehweg-, Reitwegbau und
Regenentwässerung, Grünanlagen**

hier: ANGEBOTSPRÜFUNG - VERGABEVORSCHLAG

Allgemein

| | |
|--|---------------------------------|
| Vergabeverfahren: | öffentliche Ausschreibung VOB/A |
| Anzahl der aufgeförderten Bieter: | 25 |
| Einreichungstermin: | 02.04.2015 um 14:00 Uhr |
| Anzahl der Angebote insgesamt/Los 1 und 2: | 8/4 |
| Anzahl der Nebenangebote: | 4 |
| Bietergemeinschaften: | 1 |

1. Formale Prüfung §16 (1) VOB/A

1.1 Durchsicht der Angebote

Die geforderten Nachweise und Unterlagen aller Bieter liegen vor und wurden geprüft.

1.2 fehlender Preis

Die geforderten Preise aller Bieter liegen vor und sind eindeutig.

1.3 Ausschluss von Angeboten

Es müssen keine Bieter aus formalen Gründen ausgeschlossen werden

2. Eignungsprüfung §16 (2) VOB/A

2.1 gewerbliche Voraussetzung

Alle Bieter der Lose 1 und 2 gehören dem Bauhaupt- oder Landschaftsbaugewerbe an und sind unter dieser Eigenschaft Mitglied einer IHK oder Handwerkskammer.

2.2 Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter

Nach Prüfung der hinterlegten Präqualifikationen und der vorgelegten Eigenerklärungen sind alle Bieter für die jeweils angebotenen Leistungen geeignet.

2.3 Nachunternehmer

Alle in den Angeboten genannten Nachunternehmer führen bei den jeweiligen Bietern Leistungen aus, auf die diese nicht eingerichtet sind. Dies betrifft vorrangig ingenieurtechnische Leistungen wie Vermessungs- und Prüfungsleistungen sowie vereinzelt Leistungen der Verkehrssicherung.

Die entsprechenden Nachweise der Nachunternehmer wurden geprüft.

3. Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung §16 (3) – (5) VOB/A

3.1 Rechnerische Prüfung der Angebote

Es wurden bei der rechnerischen Prüfung der Angebote beim Bieter 8 (BG STRABAG/TRP) festgestellt, dass im Los 2.2 die Position 5.22.3 in den Gesamtpreis eingerechnet wurde, obwohl diese Position ausschließlich als Einzelpreis anzugeben war. Die Wertungssumme verringert sich dementsprechend.

3.2 technische Prüfung der Angebote

Die geforderten technischen Parameter wurden von allen Bietern eingehalten.

Wertung der Nebenangebote

Bieter 6

1. Nebenangebot Los 1 - 3

Der Bieter gewährt 1,5 % Nachlass ohne Bedingungen auf Los 1 und 2.

wertbar und anrechenbar

Bieter 7

1. Nebenangebot Los 1

Der Bieter bietet ein Pflaster ohne Vorsatzschale an. Das angebotene Pflaster ist somit aus technischer und gestalterischer Sicht (andere Pflastersorte 1. BA) nicht gleichwertig.

Nicht wertbar und nicht anrechenbar

Bieter 8

1. Nebenangebot Los 1 - 3

Der Bieter gewährt 1,0 % Nachlass ohne Bedingungen auf die Lose 1 und 3 sowie 1,5 % Nachlass ohne Bedingungen auf Los 2.

wertbar und anrechenbar

2. Nebenangebot Los 1 - 3

Pauschale Nachlässe auf die Los 2.1, 2.2 und 3 bei einer Gesamtvergabe alle Lose an den Bieter.

Anrechenbar aber nicht wertbar, das Los 3 aus preislichen Gründen an einen anderen Bieter vergeben wird. Die Gutschrift der Nebenangebote kompensiert nicht den preislichen Vorteil des Bestbieters aus Los 3.

3.3 Wirtschaftliche Prüfung der Angebote

Die Angemessenheit der Preise ist gegeben.

Unzulässige Mischkalkulationen konnten ebenfalls nicht festgestellt werden.

4. Wertung der verbliebenen Angebote

Es verbleiben alle Bieter in der Wertung.

4.1 Beurteilung der Preise

Es wurden bei allen Bietern keine spekulativen Einheitspreise und Mischkalkulationen festgestellt.

Alle angebotenen Einheitspreise erscheinen sachgerecht, der Abstand des Mindestbieters vom Nächstbieter mit ca. 0,8 % und der Kostenberechnung mit ca. 15 % sind übliche Abstände.

Preisunterschiede der nicht alltäglichen Teilleistung der Ausstattungsgegenstände zwischen Angebot und Kostenberechnung sind nicht zu vermeiden.

Die weiteren Forderungen des Brandenburgischen Vergabegesetzes wurden entsprechend §1 (3) Brandenburgisches Vergabegesetz - Durchführungsverordnung geprüft.

Die dort geforderte Sozialkassenbescheinigungen für das Baugewerbe der SOKA-Bau lagen dem Angebot der Bieter bei und waren nicht älter als ein halbes Jahr.

Abschließend kann somit festgestellt werden, dass die Angebote aller Bieter auskömmlich sind.

4.2 Wettbewerbsbeschränkendes Verhalten / Preisabrede

Es wurde kein wettbewerbsbeschränkendes Verhalten sowie Preisabsprachen festgestellt.

4.3 Unangemessen hoher oder niedriger Preis

Es wurde kein Unangemessen hoher oder niedriger Preis festgestellt.

4.4 Unerwartet hohe Preise

Das Angebot des Mindestbieters liegen ca. 15 % unter der Gesamtkostenberechnung aus 10/2013.

Der Höchstbieter für Los 1 liegt ca. 5,0 % über der Kostenberechnung, die Angebote für Los 2 liegen alle unter der Kostenberechnung.

Somit ist kein unerwartet hoher Preis festzustellen.

4.5 In die engere Wahl kommende Angebote

Das Angebot des Bieters 6 (TSU) und 8 (BG STRABAG/TRP) kommt in die engere Wahl da der Preisunterschied nur 0,83 % beträgt.

4.6 Feststellung des wirtschaftlichsten Angebotes

Das Angebot des Bieters 8 wird aufgrund des Preises, seiner Fachkunde und Leistungsfähigkeit mit **899.127,18 €** für Los 1 und 2 als wirtschaftlichstes Angebot betrachtet. Der Preisvorteil gegenüber Bieter 6 beträgt **7.445,69 €**.

4.7 Haushaltsrechtliche Einschätzung des wirtschaftlichsten Angebotes

Aufgrund von einer notwendigen, zusätzlichen Beauftragung einer archäologischen Begleitung im 1. und 2. Bauabschnitt (Auflage der Denkmalbehörde) sowie zusätzlicher Entsorgung von verunreinigten anstehenden Böden kann das vorgegebene Budget der Kostenstelle „Neubau Breitscheidstraße“ bei Beauftragung oben genannter Wertungssumme und des separat zu vergebenden Los 3 nicht eingehalten werden.

Daher wurde unter nochmaliger Prüfung der notwendigen Leistungen in den Losen 1 bis 3 eine vorläufige Reduzierung des Leistungsumfanges festgelegt.

Die sich daraus ergebende Auftragssumme beträgt **644.103,86 €** für die Lose 1 und 2 und damit die Einhaltung der haushaltsrechtlichen Vorgaben.

5. Aufklärung des Angebotsinhaltes

Aufgrund der erfolgten Leistungsreduzierung wurde in einem Aufklärungsgespräch mit den Bietern 6 und 8 die Zustimmung zur Nichtbeauftragung von Teilen der ausgeschriebenen Leistung von den Bietern eingeholt. Der Gemeinde Hoppegarten entstehen durch die Auftragsreduzierung keine zusätzlichen Mehrkosten durch Geltendmachung von entgangenem Gewinn oder ähnlichem.

Daher schlagen wir vor, gemäß §16 und §18 VOB/ A dem Bieter 6 (BG STRABAG/TRP) den Zuschlag auf sein Angebot der **Lose 1 und 2** vom 02.04.2015 zu erteilen.
Die Auftragssumme beträgt **644.103,86 €**.



Dipl.-Ing. T. Kaufmann

Anlagen: Wertungsübersicht
Preisspiegel
Angebot Mindestbieter und seine Erklärungen
Submissionsprotokoll
Liste der aufgeforderten Firmen
Angebote nichtberücksichtigte Bieter